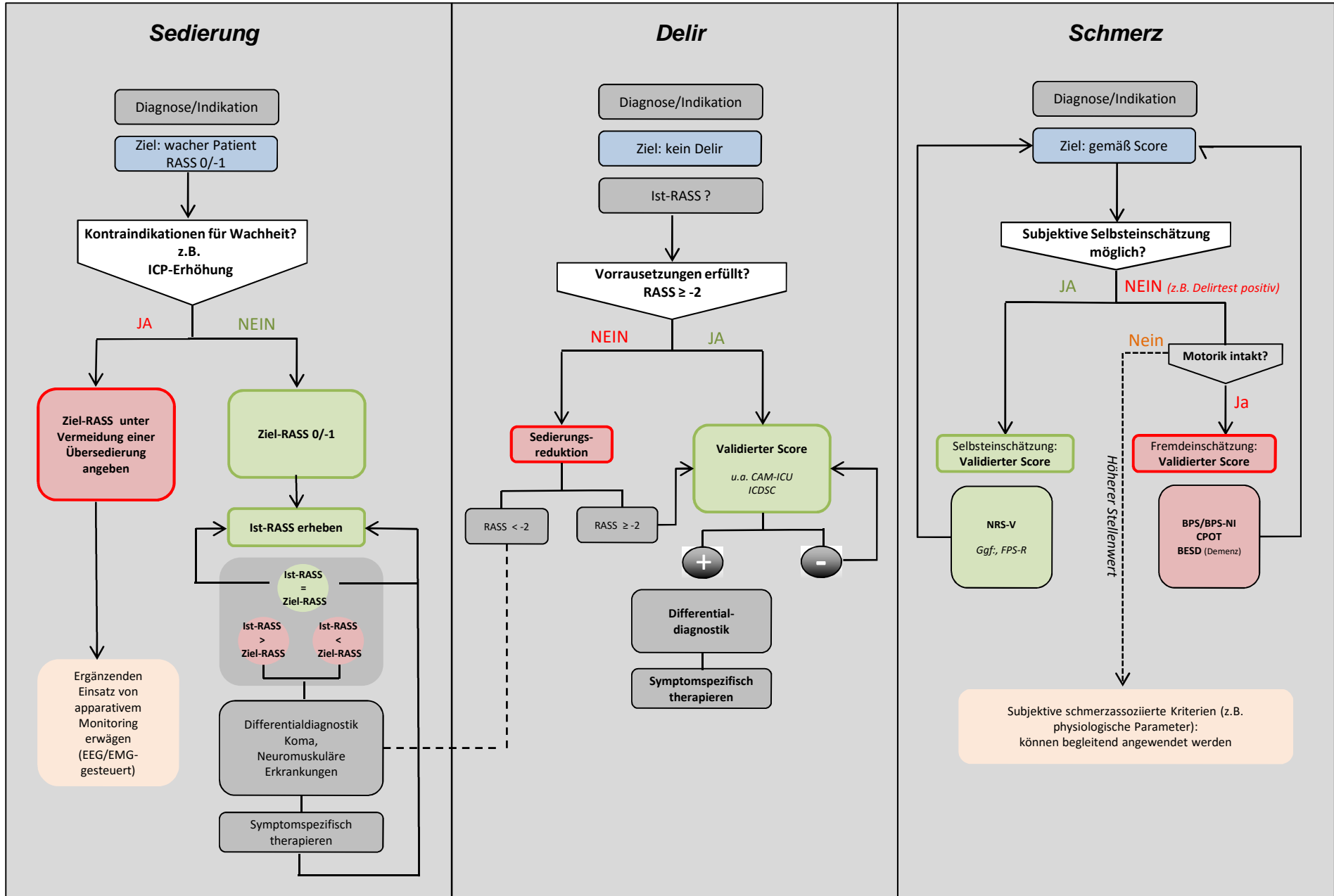


Monitoring von Sedierung, Delir und Schmerz

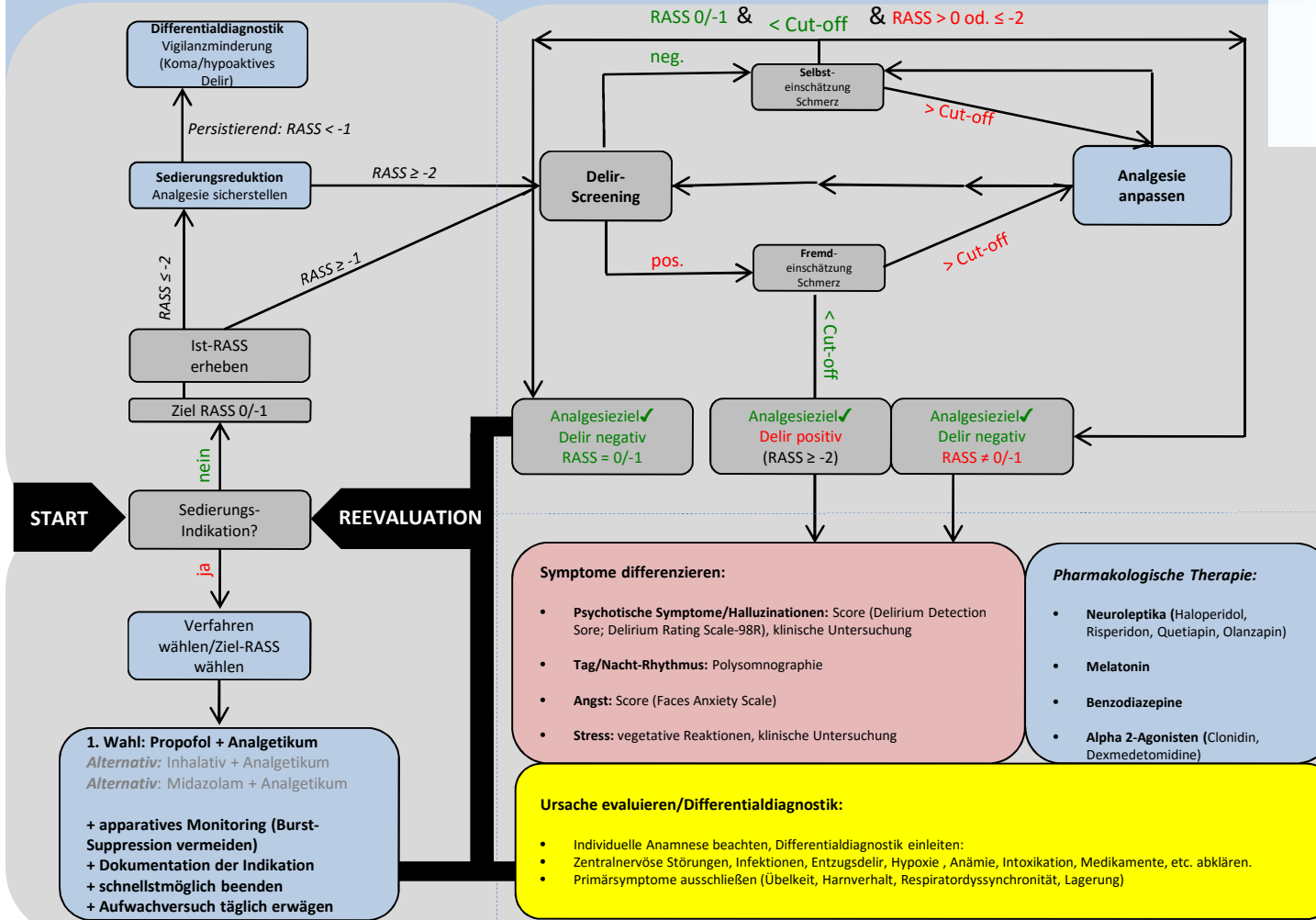


Erhebung und Dokumentation bedarfsgerecht, mindestens einmal pro Schicht (in der Regel alle 8h)

Symptomorientierte Therapie und Reduktion von Delir, Angst, Stress und protokollbasierte Analgesie, Sedierung und Schlafmanagement in der Intensivmedizin

Nicht-Pharmakologische Maßnahmen:

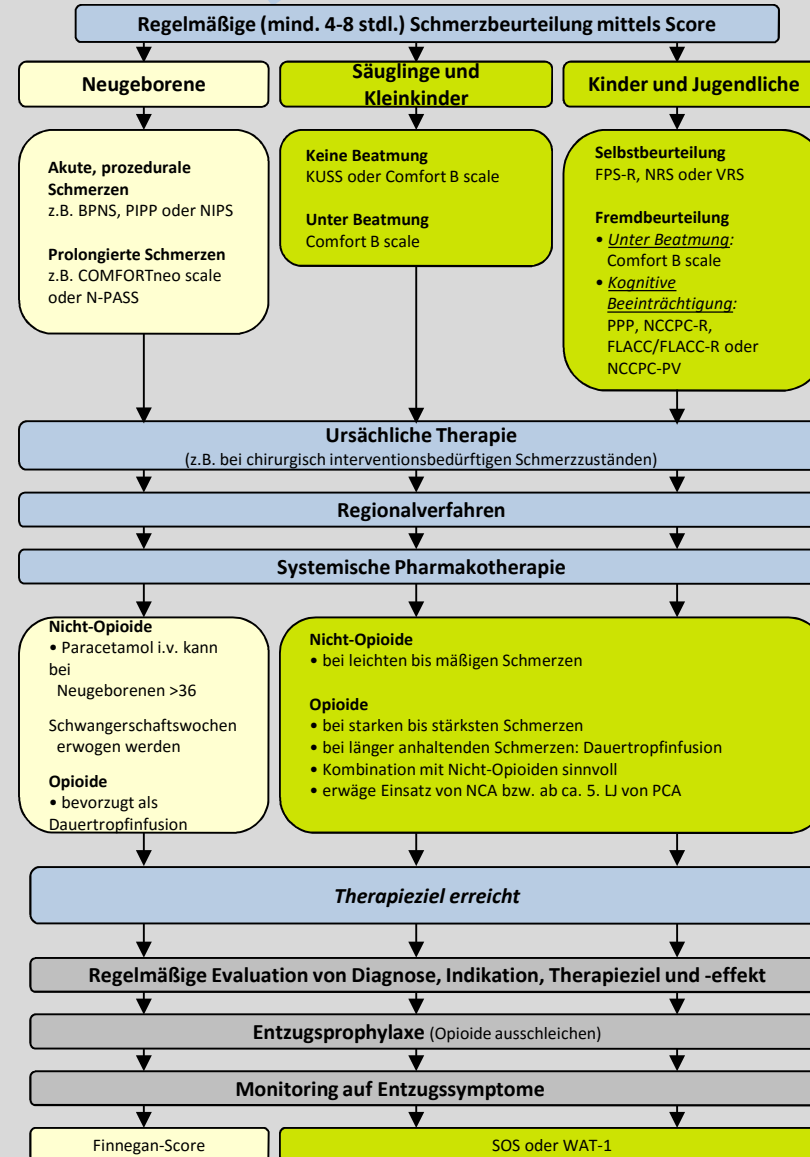
- Respiratoreinstellungen anpassen, Luftnot erkennen
- Umgebungsbedingungen (Lärm, Licht, Privatsphäre, Orientierungshilfsmittel)
- Physiotherapie, Ergotherapie
- Kognitive Stimulation, Psychologische/Psychiatrische Begleitung
- Schlaffördernde Maßnahmen (Lichtreduktion, Lärmreduktion, ggf. Bereitstellen von Ohrstöpseln und Augenbrillen, falls vom Patienten gewünscht)
- Frühe enterale Ernährung, Nüchternzeiten reduzieren



Analgesie bei Kindern

Schmerzprävention und nicht-pharmakologische Maßnahmen des Schmerzmanagements

(z.B. schmerzpräventive Pflegekonzepte, physikalische Techniken, kognitive und verhaltenstechnische Interventionen zur Entspannung und Schmerzreduktion, u.a.)



Sedierung bei Kindern

Gewährleistung von

- bedarfsgerechter Schmerztherapie
- Synchronisierung maschineller Beatmung
- patientenorientierter Pflegemaßnahmen und Positionierung

